

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Beschreibung des Bodensee's und seiner Umgebung**

**Pecht, Johann Andreas**

**Constanz, [ca. 1833]**

Fahrplan

[urn:nbn:de:bsz:31-83922](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83922)

# Fahrten der Dampfschiffe Reppold und Sclvetia auf dem Bodensee und Rhein.

Reppold.

Sommer: Sommer  
vom 1. März bis 31. Erbrer.

Sclvetia.

Wochentag.	Abfahrtsstationen.	Ankunftsstationen.	Abfahrtsstationen.	Ankunftsstationen.
Montag	Morgens 5 Uhr	Morgens nach Konstanz 8 Uhr	Morgens von Konstanz 5 Uhr	nach Ermatingen, Brillingen, Eretzen, Eichen, Diebelspölen und Schaffhausen.
Dienstag	Morgens 5 Uhr	Morgens nach St. Gallen 9 Uhr	Morgens von St. Gallen 4 Uhr	Morgens nach Schaffhausen 8 Uhr
Mittwoch	Morgens 8 Uhr	Morgens nach Konstanz 9 Uhr	Morgens von Konstanz 5 Uhr	Morgens 10 Uhr wie am Montag bis Schaffhausen
Donnerstag	Morgens 5 Uhr	Morgens nach Konstanz 9 Uhr	Morgens von Konstanz 5 Uhr	Morgens nach Schaffhausen 8 Uhr
Freitag	Morgens 10 Uhr	nach Überlingen	Morgens nach Konstanz 5 Uhr	Morgens von Schaffhausen 5 Uhr
Sonntag	Morgens 7 Uhr	nach Konstanz		

Reppold.

Winter: Winter  
von 1. September bis Ende Februar.

Sclvetia.

Wochentag.	Abfahrtsstationen.	Ankunftsstationen.	Abfahrtsstationen.	Ankunftsstationen.
Montag	Morgens 6 Uhr	Morgens nach Konstanz 9 Uhr	Morgens von Konstanz 6 Uhr	Morgens nach Schaffhausen 9 1/2 Uhr
Dienstag	Morgens 6 Uhr	Morgens nach Konstanz 9 Uhr	Morgens von Konstanz 6 Uhr	Morgens nach Schaffhausen 9 1/2 Uhr
Mittwoch	Morgens 8 Uhr	Morgens nach Konstanz 9 Uhr	Morgens von Konstanz 6 Uhr	Morgens nach Schaffhausen 9 1/2 Uhr
Donnerstag	Morgens 7 Uhr	Morgens nach Konstanz 9 Uhr	Morgens von Konstanz 6 Uhr	Morgens nach Schaffhausen 9 1/2 Uhr
Freitag	Morgens 10 Uhr	nach Überlingen	Morgens nach Konstanz 5 Uhr	Morgens von Schaffhausen 5 Uhr
Sonntag	Morgens 5 Uhr	nach St. Gallen		

## M i t t e r n a c h t f a h r t e n.

Die Abfahrtsstunden werden pünktlich eingehalten, wemach sich die Reisenden genau zu richten haben. Eine Abfahrtsstunde vor der Abfahrt wird jedesmal die Kanone abgefeuert, und sonach noch ein Schuß mit der Geschloßkugel gegeben. Die Schiffe legen in der Regel drei Stunden Wegs in einer Fahrt, und sind mit drei Kajüten versehen, wovon zwei geheizt werden können; auch ist für die Verpflegung zu bestimmter Preisen Sorge getragen. Die Reisenden-Sachen sind in allen ruhigen Stellen zu verpacken, auf dem Verwaltungs-Bureau und in den Kajüten selbst anzuordnen, und werden: auf dem See I. Platz à 9 fr., II. Platz à 6 fr.; auf dem Rhein I. Platz à 15 fr., II. Platz à 9 fr. pr. geomeit. Einkehrstunde, und für Kinder unter 10 Jahren die Hälfte, berechnet;

50 Pfund Gepäck freigegeben. Quittungen, ohne Sperte, werden über den See aufgenommen, und bezahlt: höhere 1 fl. 30 fr., tiefer 1 fl. die geomeit. Einkehrstunde. Die Güterfrachten sind auf dem Verwaltungs-Bureau zu erfragen. Während der kalten Jahreszeit werden bei guter Witterung jeden Sonntag postfähren in verschiedenen Richtungen gemacht, und in den Zelungen angehängt. — Auch können die Schiffe Dienst und Samstag zu bestimmten Fahrten gemietet werden. Die Fahrten können mit den Posten besetzen, wochentags und dem Vortag auf den Hauptplätzen möglichst überlein. Die Reisenden besetzen sich nach befehle nach der auf den Schiffen angehängenen Posten-Ordnung zu richten.

## W i n t e r f a h r t e n.

Wenn bei bestem Wetterstand im Sommer die Durchfahrt unter der Brücke unmöglich wird, so kann die Durchfahrt über den See, jedoch mit dem Unterschied in Anwendung, daß die Abfahrt überall um zwei Stunden früher statt findet, und zweifeln Schiffskaufen und Eichen die folgende möglichste Antriebsleistung der Schiffe zu bestimmen billigen Sätzen unterhalten wird.

